

# 1434. See You Later Alligator

Hintergründe mit S. Radic

**See You Later, Alligator** ist ein 1950 von Bobby Charles geschriebener Rhythm-and-Blues-Song. In der Rock-'n'-Roll-Version von Bill Haley & His Comets aus dem Jahr 1956 wurde das Lied millionenfach verkauft und erreichte Platz 6 der US-amerikanischen Charts. In Europa erreichte das Lied Platz 6 in Großbritannien, Platz 7 in den Niederlanden und Platz 4 in Belgien. Das Lied war der letzte große Hit von Bill Haley.

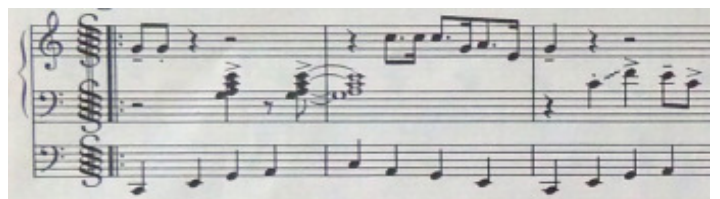
*See You Later Alligator* wurde im Film "Außer Rand und Band", der von Bill Haley & His Comets und dem Siegeszug des Rock & Roll handelt, verwendet. Durch das Lied wurde aus dem Titel ein weit verbreitetes Schlagwort. Das Lied wurde mehrfach gecovered, etwa von Dr. Feelgood - und in Deutschland von Peter Kraus!

**Bobby Charles Guidry** (1938-2010) war ein "weißer" US-amerikanischer R&B-Sänger und Komponist. Er war Autor des Rock'n'Roll-Klassikers "See You Later Alligator" und schrieb viele weitere Hits wie "Walking to New Orleans". Er bekam den Plattenvertrag auf Grund eines Telefon-Vorspiels von dem damals bekanntesten "schwarzen-Label" Chess-Records, deren Cheff das Lied sofort gefiel - so ist seine folgende Aussage überliefert, als er ihn dann persönlich getroffen hat: "Sie können unmöglich Bobby Charles sein - aber jetzt können wir nichts mehr tun - die Platte ist raus - und sie ist ein Hit!" So wurde Bobby Charles der einzige "weiße" Künstler auf einem ausschließlich schwarzen Label! Bobby Charles hat nie gelernt ein Instrument zu spielen und konnte Noten weder lesen noch schreiben. Seine Kompositionen nahm er üblicherweise mit einem Tonbandgerät auf. Stand ihm dies nicht zur Verfügung sang er auf seinem Anrufbeantworter!



**Version FRANZ LAMBERT.** Die LP von 1977 trägt den Titel "FL spielt beliebte Evergreens" - klar, dass ein Rock'n'Roll-Titel wie "See You Later Alligator" in der immer noch beliebten Rock-Szene nicht fehlen darf! Damals, 1977, war das Orgelspiel "live" angesagt - man spielte alles mit Hand und Fuss! Der Produzent Berry Lipman schrieb alle Orgel-Arrangements und so ergeben sich hier jetzt folgende Versionen: Keyboard-Versionen 1+2 mit Org.-Vers. 1 von S. Radic und die Original-Orgel-Vers. von B. Lipman als Orgel-Vers. 2. Und dann die Überraschung: FL hat sich nicht 100pro an die B. Lipman-Vers. gehalten, sondern deutlich mehr gespielt - und besonders ein sehr schönes Pedal-Bass-Solo. Dieses habe ich dann in der Berry-Lipman-Orgel-Version-2 eingearbeitet - und aber auch die Schreibweise etwas geändert (Triolen-Form). Hier ein paar Takte zum Vergleich:

*B. Lipman-Org.-2-Version*



*S. Radic-Key.-2-Version*



Rock'N'Roll, T=165

Adv. Main 1

Organ

Guitar

Bass

Drums

HH-op. Tamb. HH-cl. BD

Adv. Main 2

Organ

Guitar

Bass

Drums

Ride-Cymb. Tamb. SD BD

**Programmieranweisung.** Diese wirklich ungewöhnliche Rock'n'Roll-Programmierung hat eigentlich nur einen Rock-Rhythmus als Main1. Dort ist der Walkingbass im Vordergrund, eine Gitarre mit Standard-Rock-Begleitung und ein Organ-Part, der als "Fill-In" im Adv.-Mode dient. Main2 ist dagegen nur der kurze Effekt-Part in der Improvisation - da jedoch die meisten alten Style-Geräte auf jeweils identische Takt-Zahlen der Main-Parts ausgerichtet sind, muss hier auch der Main1 eben durch vier Takte vertreten sein. In den neueren Geräten ist die Taktzahl nicht vom Part abhängig - und da könne man dann Main1 auch nur mit zwei Takten programmieren!